

(1725—1) Nr. 2554.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Augustin Stepic von Brinje (Cessionär des Johann Kovacic) die exec. Versteigerung der dem Johann Kuhar von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 501/b oder Einl.-Nr. 78 ad Steuergemeinde Rassenfuß vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

2. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. März 1882.

(1766—1) Nr. 1311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mauser von Nothenstein die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und Ursula Krafer von Unterwarmberg gehörigen, gerichtlich auf 641 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 709 ad Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. März 1882.

(1724—1) Nr. 2555.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Martinic von Radne die exec. Versteigerung der dem Martin Kovan von Prastno gehörigen, gerichtlich auf 1795 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 50, nun Steuergemeinde St. Ruprecht Einl.-Nr. 148, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

2. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. März 1882.

(1782—1) Nr. 6136.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Doberleth von Saule, resp. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Doberleth von Saule, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Jenko von Saule Nr. 24 (durch Dr. Sajovic) sub praes. 15ten März 1882, Z. 6136, die Klage auf Anmerkung der Erziehung des Eigenthums an der Realität Urb.-Nr. 30 ad D. R. D. Commenda eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 Sum.-Pat. auf den

23. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. R. v. Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. März 1882.

(1781—1) Nr. 6443.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Mlekus.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Mlekus hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Zdesar von Laibach sub praes. 18. März 1882, Z. 6943, die Klage pcto. 110 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

30. Mai 1882

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Papez in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. März 1882.

(1366—1) Nr. 1354.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aersers) gegen Josef Tomšic, beziehungsweise Simon Tomšic von Grafenbrunn Nr. 20 pcto. 140 fl. 81 kr. wird die mit Bescheid vom 8. November 1881, Z. 8928, auf den 24. Februar 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef, beziehungsweise Simon Tomšic gehörigen, auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 399 ad Herrschaft Adelsberg auf den

16. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Februar 1882.

(1726—1) Nr. 2062.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kapa von Lüsser die executive Versteigerung der der Agnes Plestovic von Seginle gehörigen, gerichtlich auf 3345 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 120 und 205 der Steuergemeinde Rassenfuß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

2. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. März 1882.

(1736—1) Nr. 1169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Matthäus und der Katharina Nallacen aus Gotsche Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1351 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1054 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch am 10. April 1882.

(1723—1) Nr. 2863.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mitlic von Malne die exec. Versteigerung der dem

Mathias Povšic von Bajhove gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 11 und 133 der Steuergemeinde Trebelna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

9. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. April 1882.

(1765—1) Nr. 1468.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mauser von Setz Nr. 6, Bezirk Gottschee, die executive Versteigerung der dem Josef Kovak von Plešivce Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 213 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Seisenberger Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. April 1882.

(1764—1) Nr. 1442.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholomäus Schmalz von St. Veit, Bezirk Sittich, die executive Versteigerung der den Anton und Maria Kramarsic von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Besitzstands-Blatt-Nr. 628 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

23. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. April 1882.

(1607—2) Nr. 1122.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird mit Beziehung auf das Edict vom 5. Februar 1882, Z. 327, kundgemacht, daß wegen Mangel eines Anbotes die zur Realität Urbar. Nr. 43¹/₂/b ad Untererlstein gehörigen Grundparzellen Nr. 236/a und 232/a Steuergemeinde Gimpel
am 12. Mai d. J.

zum zweitenmale mit dem vorigen Anhang
executive feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Ratschach, am
13. April 1882.

(1662—2)
Erinnerung
an Blas Zereb, resp. dessen unbekannte
Rechtsnachfolger, von Predgrize.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria
wird dem Blas Zereb, respective dessen
unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit er-
innert:

Es habe Anton Rupnik von Predgrize
Nr. 16 wider dieselben die Klage auf An-
erkennung des Eigenthumsrechtes rüch-
tlich der Realität Grundb.-Nr. 72 ad
Herrschast Wippach, Grundb.-Einl.-Nr. 121
der Katastralgemeinde Schwarzenberg c.s.c.,
sub praes. 1. Februar 1882, Z. 454,
hieramts eingebracht, worüber zur ordent-
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-
sagung auf den

6. Juni 1882,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
G. O. angeordnet und den Beklagten wegen
ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton
Pleischner von Schwarzenberg als Curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und an-
her namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 2ten
Februar 1882.

(1517—2) Nr. 2156.
Erinnerung
an Marianna Zelko wegen ihres un-
bekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird der Marianna Zelko wegen ihres
unbekannten Aufenthaltes und ihren etwai-
gen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit
erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Josef Zelko von Marcin Nr. 8 die Klage
auf Verjährungs- und Erloschenklärung der
auf seiner Realität Urb.-Nr. 20 ad Prem
haftenden Forderung der Marianna Zelko
aus dem Schuldscheine vom 16. Februar
1838 per 226 fl. 36 kr. sammt Anhang
eingebracht, worüber die Tagfahrt zur
ordentlichen mündlichen Verhandlung auf
den

22. Juni 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang des § 29 der G. O. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben viel-
leicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung
und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Paul Veseljak, k. k. Notar in Adelsberg,
als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Beklagten,
welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-
ache auch dem benannten Curator an-
zugeben, sich die aus einer Ver-
zumeßung entstehenden Folgen selbst bei-
zumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
21. März 1882.

(1613—2) Nr. 2241.
**Executive
Realitätenversteigerung.**
Ueber Ansuchen des Damian Verbaš
von Carpano in Istrien wird die execu-
tive Versteigerung der dem Sebastian
Plestenjak von Hölzenegg gehörigen Rea-
lität fol. 561 ad Rosarje-Gilt, im Schät-
zwerte per 300 fl., mit drei Terminen
auf den

13. Mai,
16. Juni und
15. Juli 1882,
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hier-
gerichts mit dem angeordnet, daß die
dritte Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte erfolgen wird.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
27. März 1882.

(1211—2) Nr. 1460.
**Executive
Realitätenversteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes die executive Versteigerung der der
Maria Mašlu gehörigen, gerichtlich auf
726 fl. geschätzten, in Suhorje gelegenen
Realität Urb.-Nr. 22, Auszug 960 ad
Zablaniz, bewilligt und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagfahrungen, und zwar die erste
auf den

22. Juni,
20. Juli
und die dritte auf den
25. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
6. März 1882.

(1210—2) Nr. 1638.
**Executive
Realitätenversteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes die executive Versteigerung der dem
Johann Penko gehörigen, gerichtlich auf
1310 fl. geschätzten, in Rabainefelo ge-
legenen Realität Urb.-Nr. 15 ad Herr-
schaft Prem bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste
auf den

22. Juni,
die zweite auf den
20. Juli
und die dritte auf den
25. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
25. Februar 1882.

(1589—2) Nr. 1430.
**Executive
Realitätenversteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Lorenz Korelc
die exec. Versteigerung der dem Josef Močilar

von Ternje gehörigen, gerichtlich auf
250 fl. geschätzten, im Grundbuche der
Steuergemeinde Großlax sub Einlage-
Nr. 3 vorkommenden Realität bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen,
und zwar die erste auf den
9. Mai,
die zweite auf den
9. Juni
und die dritte auf den
11. Juli 1882

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungs-
wert, bei der dritten aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 18ten
März 1882.

(1485—2) Nr. 2336.
**Executive
Realitätenversteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Voitsch (in Vertretung des hohen
k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der
dem Mathias Stof von Niederdorf Hs.-
Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl.
geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 2¹/₂
ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen
54 fl. 10 kr. f. A. bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar
die erste auf den

31. Mai,
die zweite auf den
5. Juli
und die dritte auf den
3. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in
dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten
März 1882.

(1627—2) Nr. 3790.
**Executive
Realitätenversteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D.
Commenda Mötting die executive Ver-
steigerung der der Katharina Tzaf von
Kosalniz Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf
1012 fl. geschätzten Realität Top.-Nr. 383
ad Herrschaft Ansbö bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar
die erste auf den

19. Mai,
die zweite auf den
21. Juni
und die dritte auf den
28. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am
8. April 1882.

(1624—2) Nr. 2990.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau An-
tonia Hef von Mötting die mit dem
Bescheide vom 13. Dezember 1881, Zahl
1001, auf den 15. März 1882 angeord-
nete dritte executive Versteigerung der
dem Marko Mateković von Bojansdorf
gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. ge-
schätzten Realität sub Extr.-Nr. 46 der
Steuergemeinde Bojansdorf auf den

20. Mai l. J.,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amts-
gebäude mit dem vorigen Anhang über-
tragen wurden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am
17. März 1882.

(1643—2) Nr. 2284.
**Uebertragung exec.
Realitätenversteigerung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Peterca von Laibach (durch Dr. Pirnat)
die exec. Versteigerung der dem Mathias
Jasove von Polof gehörigen, gerichtlich
auf 189 fl. geschätzten Realität Urb.-
Nr. 187/b, Extr.-Nr. 6 ad Herrschaft
Kreuz, bewilligt und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagfahrungen, und zwar die erste
auf den

10. Mai,
die zweite auf den
16. Juni
und die dritte auf den
14. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude zu Stein mit dem
Anhang übertragen worden, daß die
Pfandrealtät bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungs-Protokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten
März 1882.

(1076—2) Nr. 1180.
Erinnerung
an den unbekannt wo befindlichen Bar-
tholmā Trost aus Podgrič, respective
dessen dem Gerichte unbekannte Erben
und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird dem unbekannt wo befindlichen Bar-
tholmā Trost aus Podgrič, resp. dessen
dem Gerichte unbekannten Erben und
Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe der minderj. Franz Kopač
von Podgrič (durch den Curator ad
actum Josef Pelicon von Lajice) wider
dieselben die Klage auf Ersklung und An-
erkennung des Eigenthumsrechtes zu den
Realitäten im Grundbuche Schivizhoffen
tom. I, pag. 205, fol. 52; Urb.-Nr. 39
und tom. I, pag. 200, fol. 51, Urb.-
Nr. 38, sub praes. 28. Februar 1882,
Z. 1180, hieramts eingebracht, worüber
zur summarischen Verhandlung die Tag-
sagung auf den

6. Juni 1882,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18
des Summarverfahrens angeordnet und
den Beklagten wegen ihres unbekannten
Aufenthaltes Herr Anton Joanit von
Lajice als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern
Sachwalter zu bestellen und anher nam-
haft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1sten
März 1882.

Die
Casino-Restaurations
in Laibach übernimmt zu billigen Preisen
monatliche

Speise - Abonnements

in und ausser dem Hause. Gute Küche, echte
Unterkrainer-, Retzer-, ungarische rothe und
weisse Weine, bestes Koselerbier empfiehlt
ergebenster (1878) 2-1

M. Verhazy,
Restaurateur.

Ein Laibacher
SCHNURRBART
ist d. schönste Bierbe-
d. Jünglings. Ohne
Schneurbart
keine Liebe bei den
Mädchen. Ohne
Schneurbart
kein Ruh. Wenn der
Schneurbart
noch fehlt, der be-
stehe sich gleich eine Dose
Mustaches-Balsam
bei Paul Bosse, Frankfurt a. M.,
Schillerstr. 12 und er wird staunen über
den Erfolg. Der Dose franco nach ganz
Oesterreich fl. 1.30 5. Einfind. ob.
Nachnahme. Versandt ohne Zollbefähig.

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen der
freien Speculation, Consortien und
Prämien

vollführt anerkannt reell und discreet zu Original-
coursen an der einzig und allein für
Oesterreich-Ungarn maßgebenden

Wiener Börse

das Bankhaus „Leitha“ (Palmai), Wien,
Schottenring 15. Fachgemäße, rasche und exprobie
Information, telegr. Adress, Probenummern des
Finanz- und Verlosungsblattes „Leitha“, sowie
inhaltsreiche Broschüre (sämtl. europ. Börsen-
pläne, Erläuterung der Anlagen, Speculationsarten
und -Papierre etc.) franco und gratis. (774) 20-19

(1856-1) Nr. 2569.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht
Laibach habe mit Beschluß vom 28ten
Februar 1882, Z. 1383, den Josef Wendel
von Dvorje für blödsinnig erklärt und
es sei für denselben Jernej Barle von
Pösta Hs. Nr. 17 als Curator auf-
gestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
24. April 1882.

(1877-1) Nr. 842.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird
bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Anton Moschel
von Laibach gegen Lorenz Gabrovsek von
Godovič Hs. Nr. 34 wird die mit Bescheid
vom 22. April 1881, Z. 1504, angeord-
net gewesene, jedoch mit Bescheid vom
30. September 1881, Z. 3864, sistierte
dritte executive Feilbietung der gegneri-
schen, auf 900 fl. bewerteten, zu Godovič
Curr. Nr. 34 gelegenen und im Grund-
buche ad Herrschaft Voitsch sub Urb.
Nr. 227, Rectf. Nr. 612 vorkommenden
Realität reassumiert, und wird die Tag-
sagung mit dem vorigen Anhang auf
den 22. Mai 1882,
vormittags 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 3ten
März 1882.

(1746-2) Nr. 2493.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird
im Nachhange zum Edicte vom 18. März
1882, Z. 1717, bekannt gemacht:

Es sei den verstorbenen Tabulargläu-
bigern Anton Fauquau, Josef Frank, Ma-
rianna Frank und Anna Frank, alle aus
Bitinje, resp. deren unbekannten Rechts-
nachfolgern, sowie der unbekannt wo in
Ziume abwesenden Josefa Frank zur
Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Ver-
äußerung der Realität Urb. Nr. 6 ad
Herrschaft Prem Johann Basa, Grund-
besitzer, zum Curator ad actum bestellt
und demselben der bezügliche Feilbietungs-
bescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten
April 1882.

(1777-2)

Nr. 4774.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur Laibach die executive Verstei-
gerung der dem Johann Jesich in Brunn-
dorf gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. ge-
schätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Sonnegg sub Einlage Nr. 97 und 69
vorkommenden Realitäten bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagstagen, und
zwar die erste auf den

10. Mai,
die zweite auf den

7. Juni
und die dritte auf den

5. Juli 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandreali-
täten bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungs-
wert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere ein jeder Vicitant vor ge-
machtem Anbote ein 10proc. Badium zu
Handen der Vicitationscommission zu er-
legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle
und die Grundbuchsextrakte können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 10. März 1882.

(1776-2)

Nr. 4617.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur hier die executive Verstei-
gerung der dem Stefan Jamnik von Stu-
denič Nr. 14/16 gehörigen, gerichtlich auf
2186 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 102
ad Görttschach tom. I, fol. 147, bewilligt
und hiez zu drei Feilbietungs-Tagstagen,
und zwar die erste auf den

10. Mai,
die zweite auf den

17. Juni
und die dritte auf den

12. Juli 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-
den der Vicitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und
der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

Laibach am 28. Februar 1882.

(1676-2)

Nr. 2862.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großschätz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ma-
thias Hocevar von Großschätz Nr. 28
(cessionär des Blas Hudovernik von Groß-
schätz) die executive Versteigerung der dem
Johann Mauser von Hoceve Nr. 1 ge-
hörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten,
im Grundbuche der Catastralgemeinde
Zdenkavas sub Einl. Nr. 97 vorkommen-
den Realität bewilligt und hiez zu drei
Feilbietungs-Tagstagen, und zwar die
erste auf den

27. Mai,
die zweite auf den

1. Juli
und die dritte auf den

3. August 1882,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
Amtsgebäude mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großschätz, am
15. April 1882.

(1786-2) Nr. 8641.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des
Anton Moschel von Laibach gegen An-
dreas Kramer von Oberblato bei frucht-
losem Verstreichen der ersten Feilbietungs-
Tagstages zu der mit dem diesgericht-
lichen Bescheide vom 12. Februar 1882,
Z. 3034, auf den

13. Mai 1882
angeordneten zweiten exec. Feilbietung
der Realität Urb. Nr. 51, Rectf. Nr. 336
ad Thurn an der Laibach, mit dem An-
hange des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. April 1882.

(1207-2) Nr. 1461.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes die executive Versteigerung der dem
Lorenz Zorman gehörigen, gerichtlich auf
1343 fl. geschätzten, in Klenit gelegenen,
sub Urb. Nr. 16, Auszug 1715 ad Prem,
vorkommenden Realität bewilligt und hiez
zu drei Feilbietungs-Tagstagen, und zwar
die erste auf den

16. Juni,
die zweite auf den

13. Juli
und die dritte auf den

17. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
6. März 1882.

(1205-2) Nr. 1169.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ger-
zina von Slavina die executive Verstei-
gerung der dem Anton Kalster von Slavina
gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätz-
ten, in Slavina gelegenen Realität Urb.
Nr. 247 ad Adelsberg bewilligt und hiez
zu drei Feilbietungs-Tagstagen, und zwar
die erste auf den

22. Juni,
die zweite auf den

20. Juli
und die dritte auf den

25. August 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
4. März 1882.

(1779-2)

Nr. 8459.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird in der Executionssache der
k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen
Johann Kovac von Matena Nr. 4 we-
gen Erfolglosigkeit der zweiten Feilbie-
tung zu der auf den

13. Mai 1882
angeordneten dritten exec. Feilbietung der
Realität Einl. Nr. 242 ad Sonnegg mit
dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 17. April 1882.

(1750-2) Nr. 2990.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Haupt-
steueramtes Rudolfswert die exec. Verstei-
gerung der dem Josef Kobe von Klein-
riegel gehörigen, gerichtlich auf 2345 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Rupertshof sub Urb. Nr. 182 vorkom-
menden, mit exec. Pfandrechte belegten
Realität bewilligt und hiez zu drei Feilbie-
tungs-Tagstagen, und zwar die erste
auf den

23. Mai,
die zweite auf den

23. Juni
und die dritte auf den

25. Juli 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei hier mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht
eruierten Tabulargläubigern Herr Dr.
Josef Kofina als Curator ad actum
bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 6. März 1882.

(1740-2) Nr. 4011.

Erinnerung

an Mathias Petelin von Deutsch-
berg, respective dessen unbekannte Rechts-
nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld
wird dem Mathias Petelin von Deutsch-
berg, resp. dessen unbekannten Rechtsnach-
folgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Johann Dime von Deutschberg
die Klage auf Anerkennung der Erbschaft
der Realität Berg. Nr. 10 ad Gut Deutsch-
dorf und Gestattung der Eigenthumsrechte
Einverleibung eingebracht, worüber die
Tagstages auf den

26. Mai 1882,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet
worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gellag-
ten diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erbblenden
abwesend ist, so hat man zu seiner Ver-
tretung und auf seine Gefahr und Kosten
den Franz Zorko von Genufsche als Cu-
rator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit er allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu seiner Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Ge-
richtsordnung verhandelt werden und der Ge-
lagte, welchem es übrigens freisteht,
seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-
rator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst zu vermaßen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am
15. April 1882.

In der Buchhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
ist vorrätig:

Hübners statistische Tafel aller Länder der Erde.

Neueste Aufstellung über Grösse, Regierungsform, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Staatsausgaben, Staatsschulden, Staatspapiergeld, Banknotenumlauf, stehendes Heer, Kriegs- und Handelsflotte, Ein- und Ausfuhr, Haupterzeugnisse, Münze und deren Wert, Längen- und Flächenmass, Gewicht, Hohlmass, Eisenbahnen und Telegraphen, Hauptstädte und die wichtigsten Orte mit Einwohnerzahl, nebst statistischen Vergleichen. — 31. verbesserte Auflage (1882). Ein Bogen im grössten Placatformat 30 kr. — Dieselbe, Taschenausgabe in Buchform, cartoniert 45 kr. (1825) 3—2

DAS BESTE Cigaretten-Papier IST LE HOUBLON

Französisches Fabrikat
VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur acht ist dieses Cigaretten-Papier,
wenn jedes Blatt den Stempel
LE HOUBLON enthält und jeder
Carton mit der untenstehenden
Schutzmarke und Signatur versehen ist.

Cawley & Henry
Prop^r du Brevet
Cawley & Henry, alleinige Fabrikanten, PARIS
seuls Fabricants brevetés des Marques:
PAPIER ANANAS LE DRAPEAU NATIONAL
Couleur Maïs Blanc ou Maïs
Qualité supérieure aux Armes de chaque Pays

Speisen- und Getränke-Tarife
für Gastwirte,
elegant ausgestattet, stets vorrätig bei
Kleinmayr & Bamberg.

Kundmachung.

Die gefertigte Direction gibt hiemit bekannt, dass die

Sparkasse der Stadt Gottschee

am 11. Mai 1882 eröffnet wird.

Die Amtstage, an denen Einlagen gegen 4% Zinsen angenommen und Darlehen auf Realitäten unter pupillarmässiger Sicherheit oder auf Faustpfänder gegen 6% Zinsen gegeben werden, werden jeden Donnerstag in der Woche, und falls auf denselben ein Feiertag oder ein Jahrmarkt in der Stadt Gottschee fällt, den darauf folgenden Freitag vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten.

Gottschee am 4. April 1882.

(1866) 3—3

Die Direction der Sparkasse der Stadt Gottschee.

Speisen- u. Getränke-Tarife
für Gastwirte,
elegant ausgestattet, stets vorrätig
bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
(644) 6—4

Für Ziegelei-Besitzer
empfehle meine Maschinen für Dampf-, Pferde- und Handbetrieb zur billigen Fabrikation von allen Sorten Mauer- und Dachziegeln, Röhren etc., besonders meine
Continuirlich arbeitende Handziegelpressen,
welche ausser Fabrikations-Methoden gegenüber die namhaftesten Vortheile und grösste Ersparnis bieten. Dieselben bedürfen einer Bedienung von zwei Reuten zur Herstellung von 4000 prachtvollen Steinen und eignen sich auch vorzüglich zum Pressen von Trottoir- und Flurplatten, feuerfesten Steinen, Kalk- u. Cementsandsteinen, Schlackenziegeln etc., sowie zum Nachpressen von halbblutgetrockneten vorgeformten Steinen.
Prospecte gratis.
Louis Jäger, Maschinenfabrikant in Ehrenfeld-Köln a/Rh.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorrufen genommen wird.
(608) 20—11

Laibach, 1. Juni 1880.

Prof. Dr. Alois Valenta.

Vorrätig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Wilh. Mayr und G. Piccoli in Laibach und in allen Apotheken und renommierten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen.

Die Versandungsdirection in Budapest.

Kaiser-Franz-Josefs-Bad Tüffer in Steiermark

liegt unmittelbar an der österreichischen Südbahnstation Markt Tüffer in der schönsten Gegend Steiermarks, der sogenannten steirischen Schweiz, 8¹/₂ Stunden von Wien per Eilzug. Die hier frei zutage tretenden Akrothermen von 25 bis 31 Grad Reaumur erweisen sich höchst wirksam bei Nervenleiden, Unterleibs- und Frauenkrankheiten, allgemeiner Schwäche, Blutarmut, Leukämie, schwerer Reconvalescenz, Gicht, Rheumatismen, Gelenksleiden, Hautaffectionen etc. etc.

Der Curort eignet sich nach vielfachen Erfahrungen durch sein mildes, gleichmässiges, mässig feuchtes Klima und seine waldreiche Umgebung bei 250 M. Erhebung auch sehr für solche Personen, welche wegen ihrer empfindlichen Brustorgane, Katarrhen des Kehlkopfes und der Lungen, Emphysem, Asthma das Höhenklima nicht gut vertragen. Beste Gelegenheit für Milcheuren.

Grosses Bassinbad, sehr elegante, geräumige Separat-Bassinbäder mit ununterbrochener Thermal-Wassererneuerung, elektrisches Bad, Sitzbäder etc. Höchster Comfort bei mässigen Preisen. Zimmer per Woche von 3 bis bis 14 fl. Mai und September entsprechend billiger.

Conversationssäle, Lesezimmer. Schattige Promenaden, reiche Auswahl von Ausflügen in die reizende Umgebung, bequeme Einrichtung für die beliebten kalten Flussbäder in der dicht nebenan fliessenden Sann. Curkapelle, bestehend aus Mitgliedern des Orchesters vom k. k. priv. Karltheater in Wien. Restauration unter Leitung eines ausgezeichneten Küchenchefs.

Die ärztliche Leitung übernimmt Herr Dr. M. Ritter v. Schön-Perlashof. Omnibus zu jedem Zuge, elegante Equipagen stehen den Curgästen stets zur Verfügung. — Die neue Direction wird bemüht sein, den p. t. Badegästen in jeder Weise zu entsprechen.
(1515) 3—2

Empfehlenswertes Anlagepapier!

5% Pfandbriefe

der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.

Aktienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Einzahlung: 10.300.000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank dienen (§ 105 der Statuten): 1.) Sämtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbüchlich verpfändet wurden; 2.) das Aktienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von der Ungarischen Hypotheken-Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) die Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbüchlich vorgemerkt Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.

Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämtlichen kön. ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oesterr.-ungar. Bank belehnt.

Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim
Wechslergeschäft der Administration des
Wien, Ch. Cohn,
Wollzeile 10 und 15, „**MERCUR**“ Wollzeile 10 und 15,
bei Leopoldo Windspach, Fiume
und bei der Unionbank-Filiale, Triest.
(948) 24—17

Stalling, Ziem & Co.,

Wien, Wieden, Waaggasse Nr. 1, Barge bei Sagan, Preussisch-Prag, Thorgasse Nr. 7, Breslau, Schlesien,

empfehlen ihre von den k. k. österr., k. preuss., k. russ., k. baier., königl. und herzogl. sächs. Regierungen geprüfte und als feuersichernd anerkannte

Stein-Dachpappe

in Tafeln und Rollen, (1738) 6—2

Holzcement, Anstrichmasse

für Steinpappdächer, Asphalt, Asphalt-Pech, Steinkohlen-Theer, Dachpappnägeln.

Deckarbeiten mit Dachpappe und Holzcement werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord übernommen.

Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest,

Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest.

Indien und China (via Suezkanal) nach Hongkong über Port-Saïd, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 1. jeden Monats um 4 Uhr nachmittags; nach Calcutta über Port-Saïd, Suez, Aden und Colombo am 12. Jänner, 12. Februar, 12. März, 12. October, 12. November, 12. Dezember.

Die Dampfer, welche auf der Linie Triest-Hongkong am 1. October, 1. November und 1. Dezember von Triest abgehen, werden zur größeren Bequemlichkeit des reisenden Publicums die Strecke Triest-Bombay mit beschleunigter Fahrt zurücklegen und zugleich auch den Hafen von Brindisi anlaufen.

Egypten, Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu, Verbindung mit Port-Saïd, Syrien.
Lebante, Dienstag 6 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume, Brindisi, Pyräus, das anderemal über Ancona u. s. w.

Mittwoch (jeden zweiten vom 8. März) 6 Uhr nachmittags nach Fiume, Corfu, Patras, Zante, Calamata, Pyräus, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel.

Samstag 2 Uhr nachmittags nach Konstantinopel mit Berührung von Corfu und Pyräus; ferner via Pyräus nach Syra, Inseln Candien, Smyrna, Syrien, Thessalien und via Konstantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der Donau.

Dalmatien, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft ertheilt die commerc. Direction der Gesellschaft in Triest und die General-agentie des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (3) 12—10

Aviso!

Die Handelsreisenden Herren Johann Komatitsch, Karl Guhr, dann der Mechaniker Herr Peter Gluk, alle drei früher bei Herrn J. Jax, wurden in gleicher Eigenschaft für mein seit 12 Jahren am hiesigen Platze bestehendes Geschäft engagiert, erstere zwei mit legalisierten Vollmachten etc. versehen, und sind daher ermächtigt, für mich in Krain, Steiermark, Kärnten, Kroatien und Istrien Nähmaschinen, F. Wertheim'sche Cassen etc. etc., zu verkaufen, Angelder anzunehmen und Verträge endgültig abzuschliessen. Das p. t. Publicum wird daher gebeten, auch diesen Herren ihr Wohlwollen gütigst angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll (1873)

Franz Detter,
Laibach, Hauptplatz Nr. 168.

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationenlocale

an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.

Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Dr. Spranger'sche

Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colik, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Aufstoss. Wirken schnell und schmerzlos auf den Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Würmer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, Stündlich 1/2 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.

Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 fr. (2078) 26 25

Weisstickerei, Tuchblumen-Arbeiten

werden bei mir schnell und billig verfertigt. Auch nehme ich gegen müssiges Honorar Lehrlinge auf. (1854)

Antonie Gril,

Spitalgasse Nr. 9 (Schreyer'sches Haus).

Nur allein direct zu haben (Agenten ausgeschlossen) bei

Franz Demuth,

Neulerochenfeld, Burggasse 4, Wien.

Riemenkitt,

Bindemittel anstatt Schraube, Niete, Naht etc.

Theresienthaler Papierfabrik von Ellissen, Roeder & Comp.

Mit unserem Heutigen ersuchen wir neuerdings um Zusendung von 50 Kilo Riemenkitt, wie gehabt, jedoch erwarten wir, dass Sie bei Abnahme dieses grösseren Quantum eine grössere Preisreduction eintreten lassen.

J. Habl, (875) 4-3 technischer Leiter.

Vortheilhafte

Uebernahme.

Eine (1800) 3-3

Spezereiwaren-Handlung

in Klagenfurt, auf einem ausgezeichneten Posten in einem Gasthofe selber, zwischen weiteren drei Gasthöfen unmittelbar an zwei Hauptstrassen-Kreuzungen nächst dem Marktplatze gelegen, ist wegen Kränklichkeit des Inhabers zu conuenablen Bedingungen zu übernehmen. Gefällige Auskunft ertheilt Herr A. Hartmann, Laibach.

Emmenthaler Käse, Sannthaler Käse, Vorarlberger Käse, Mondseer Käse, Karpathen-Dampfkäse (Primsen), Olmützer Quargel, steierische Tafelweine, Rohitscher Sauerbrunn (neue Füllung),

insgesamt in vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Handlung des

G. Treo,

Laibach, Preschernplatz Nr. 1.

Aviso

für Nähmaschinen-Käufer.

Nebst vielen anderen Gegenständen erleidet auch die Nähmaschine durch den neuen Zolltarif eine beipiellose Vertheuerung, u. zw. von 2 fl. 70 kr. auf 20 fl. in Gold.

Wer daher eine 5 Jahre garantierte Original-Maschine, die für ganz Krain einzig und allein nur bei ergebenst Gefertigtem erhältlich ist, zu dem noch dormalen so ausserordentlich billigen Fabrikspreise wünscht, beeile sich, selbe noch vor Eintritt des neuen Zolles anzuschaffen.

Nachgemachte Maschinen entsprechen bekanntlich ob ihrer schlechten Construction nicht den Anforderungen, sind daher auch fortwährenden Reparaturen unterworfen, und es werden diese Imitationen anderwärts so theuer verkauft, als man bei mir die echt amerikanische Maschine bekommt.

Hochachtungsvoll

(1872) 3-1

Franz Detter,

Laibach, Hauptplatz Nr. 168.

Maschinen werden billigst und schnellstens repariert und auch zum Putzen angenommen.

Grosses Lager von Seide, Zwirn, Wolle, Maschinen-Nadeln und Maschinennöl, Apparaten etc. etc. zu ebenfalls staunend billigen Preisen.

Permanentes grosses Lager von feuer- und einbruchssicheren Cassen von F. Wertheim & Comp.

Specialist Dr. Kirchhofer,

Strassburg i. E.,

heilt Bettnässen, Pollut., Periodenstörung u. schmerz. Menstr. (1840) 4-2

Zu kaufen werden gesucht grössere brauchbare

Büchersammlungen

aller Art; wo keine Verzeichnisse vorhanden sind, genügt die einfachste Mittheilung an den: Wiener Antiquar, Graz, Neugasse 5. (1874) 3-1

Aviso.

Den p. t. Damen wird die Gelegenheit geboten, nachstehende Artikel billig zu kaufen. Besonders mache ich die p. t. Kunden aufmerksam, dass ich

Damen-Confection

zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkaufe.

Regenmäntel,

früher von 8 fl. bis 24 fl., jetzt von 4 fl. 80 kr. bis 16 fl.

Damenjacken,

früher von 5 fl. 50 kr. bis 18 fl., jetzt von 2 fl. 80 kr. bis 10 fl.

Mantelets

in allen Gattungen, früher von 10 fl. bis 60 fl., jetzt von 7 fl. bis 45 fl. — Grosse Auswahl in

spanischen Spitzen,

schwarz, weiss und crème.

Mieder.

Grosse Auswahl in sämmtlichem

Zugehör für Herren- und Damenkleider.

Feine Posamenterie und Fransen

zu den billigsten Preisen.

Es bittet um geneigten Zuspruch

W. Bilek,

Laibach, Rathhausplatz 9.

(1880) 3-1



G. Piccoli,

Apotheker,

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse,

empfehl dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von zianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagriscen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und wirksamste Mittel gegen Scropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schächten à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimper, Ausschläge, unnatürliche Rötthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche Essenz, zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholten haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dank ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können, Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (1) 30-18

Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.